

Corona – Auswirkungen? Veränderungen?

Verena Moser

Seit gut einem Jahr beschäftigt uns das Corona-Virus. Alle sind davon betroffen. Wir mussten neue Verhaltensregeln lernen: zu Hause bleiben, im Home-Office arbeiten, häufiger Hände waschen, bei Begegnungen Abstand halten, auf den Gruss per Händedruck verzichten, Gesichtsmasken tragen.

Wie wirkt sich die Krise auf das Vereinsleben in Beatenberg aus?

Wie erleben die Jugendlichen diese verschiedenen Massnahmen?

Wir haben bei Turnverein, beim Gemischten Chor und bei den SchülerInnen der Oberstufe nachgefragt.

Welche Aktivitäten gibt es zurzeit im Verein?
Gibt es regelmässige Proben?

Lukas Stettler vom Turnverein erklärt, dass es zurzeit keine Aktivität und keine Trainings gibt. Die Sportanlagen sind geschlossen, Kontaktsportarten sind verboten. Wer zu Hause trainieren will, findet Anregungen online, z.B. auf youtube. Der Gemischte Chor probt regelmässig jeden Mittwoch zu den üblichen Zeiten via Zoom. Das klappt gemäss Anne Müller, Dirigentin, ganz gut, auch wenn nicht alle mitmachen können oder wollen. Einige loggen sich früher ein, um sich vor der Probe privat auszutauschen.

Wann hat der letzte Auftritt stattgefunden?

Der letzte Anlass des Turnvereins war das eidgenössische Turnfest im Sommer 2019



in Aarau. Der Gemischte Chor hatte seinen letzten Auftritt am 24. Dezember 2019.

Könnt ihr den Kontakt untereinander aufrechterhalten? Wie macht ihr das?

Die TurnerInnen halten Kontakt untereinander, entweder sind es kurze Begegnungen im Dorf, bei der Arbeit oder über die sozialen Medien.

Im Gemischten Chor hält Anne Müller Kontakt zu den Mitgliedern, ruft die Leute an, welche nicht an den online-Proben teilnehmen. Einige gehen zusammen spazieren, ab und zu gibt es spontane Begegnungen im Dorf. Anne Müller informiert alle Mitglieder per Rund-Mail und fragt nach, wie es geht. Niemand soll vergessen werden!

Sonstiges?

Alle hoffen, dass die Entwicklung so verläuft, dass sie ihr Vereinsleben bald wieder in normalem Rahmen aufnehmen können. Der direkte Kontakt, das gesellige Zusammensein und die Auftritte gehören einfach dazu!

Eine Rückmeldung gaben auch die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Die einschneidendste Massnahme ist für alle SuS wohl die Maskenpflicht während des Unterrichts. Das war wirklich gewöhnungsbedürftig! Alle sind froh, wenn jeweils Pause ist!

Die Jugendlichen vermissen Familienfeste (Geburtstage, Weihnachten), gemeinsame Essen, Ausflüge und Reisen mit der Schule oder dem Verein.

Die SuS vermissen die Trainings und Proben in ihrem Verein: Jugi (TV), Schwingen, Musik, Judo, Curling, Hockey. Auch das Schwimmen im Hallenbad fehlt!

Schwinger und Kletterer konnten ihr Training unter besonderen Bedingungen wieder aufnehmen. Die Eishalle (Curling und Hockey) schloss im Dezember definitiv, es gibt keine Trainings und Wettkämpfe!

Einige vermissen, das Einkaufen in Läden, zum Beispiel Kleider, Schuhe, Bücher oder elektronische Geräte und Zubehör. Die Jugendlichen wissen sich aber zu helfen und kaufen mit Erlaubnis der Eltern mehr online ein.

Einige haben den Fernunterricht positiv erlebt, andere wiederum gar nicht. Mehrere Jugendliche haben erwähnt, dass die Eltern mehr Zeit für Spiel und Spass haben. Oder dass man zu Hause weniger aufräumen muss, weil weniger Gäste kommen!

Zusammengefasst vermissen die meisten den persönlichen Kontakt, den direkten Austausch, das ungezwungene und gemütliche Beisammensein im Verein und mit Freunden. Hoffen wir, dass sich die Situation mit der wärmeren Jahreszeit bald bessert und wir uns wieder treffen können.

INHALT

Neue Brücke Sagigraben	2
Trinkwasserqualität	3
Wyss Holzbau	4
Skirennen	6
Projekt «Ä nöie wär nötig!»	7
Bitte wenden!	8
Gratulationen	9
Fotowettbewerb	11
Winterimpressionen	12

Sagigrabenbrücke schafft die Kurve



Kurvenreich gelangt man von der Waldegg Richtung Spirenwald über die Sagigrabenbrücke. Diese ist in die Jahre geraten. Dafür zuständig ist der Kanton. «Wegen des sehr schlechten Zustands auf diesem Streckenabschnitt mussten im 2017 sogar Bauteile mit Sofortmassnahmen gesichert werden», erzählt Daniel Kunz, Projektleiter Kunstbauten im OIK I Oberland. Auf der Strecke passiert man den Sundbach. Nach dem bestehenden Übergang hat es Lehnkonstruktionen. Insgesamt sind dies 450 Meter Kunstbauten, die aus dem Jahr 1975 stammen. «Wir haben im Vorfeld einen ausführlichen Vergleich gemacht», berich-

tet Daniel Kunz. Dabei wurden die Instandsetzung am selben Ort und der Ersatzbau auf einer kürzeren Strecke an neuem Standort verglichen. Das Resultat war eindeutig: «Der Brückenersatzbau weist eine längere Nutzungsdauer auf mit praktisch identischen Baukosten.»

Die neue rund 150 Meter lange Brücke führt in einer langgezogenen Kurve über den Sagigraben. Die Brücke wird als Hohlkastenbrücke gebaut. Ihre Fahrbahn umfasst 7,5 Meter und einen 2,5-Meter-Gehweg zur Talseite. Dieser darf auch von Velofahrenden benutzt werden. Gehweg, Velostreifen und Strassenbeleuchtung, das waren

die Wünsche von Gemeindeseite, die nach gemeinsamen Gesprächen jetzt erfüllt werden. Ebenfalls ist eine neue Wasserleitung im Gespräch. Die öffentliche Mitwirkung war im Sommer 2019. Der Strassenplan wurde im Frühjahr 2020 aufgelegt. Dieser ist mittlerweile genehmigt. Nach Rückbau der alten Überquerung und der Lehnkonstruktionen wird der alte Strassen teil der Gemeinde übergeben. Sie wird den Abschnitt künftig noch als einspurigen Bewirtschaftungsweg unterhalten. Positiver Nebeneffekt: Mit dem Ersatzbau gewinnt die Gemeinde Beatenberg mehr Waldfläche zurück als durch den Bau verloren geht. Die Strecke wird etwa 250 Meter kürzer.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident



Die bestehende Überquerung des Sundbachs beim Sagigraben und der anschliessende Streckenabschnitt weisen erhebliche Defizite auf. Die Tragfähigkeit der Sagigrabenbrücke und der Lehn ist mittelfristig nicht mehr gewährleistet. Dieser Teil der Kantonsstrasse wurde 1975 ausgebaut und ist heute stark in die Jahre gekommen. Das Tiefbauamt des Kantons Bern will das Bauwerk ersetzen.

Neue Sagigrabenbrücke

Länge: **150 m**

Breite: **10.5 m**

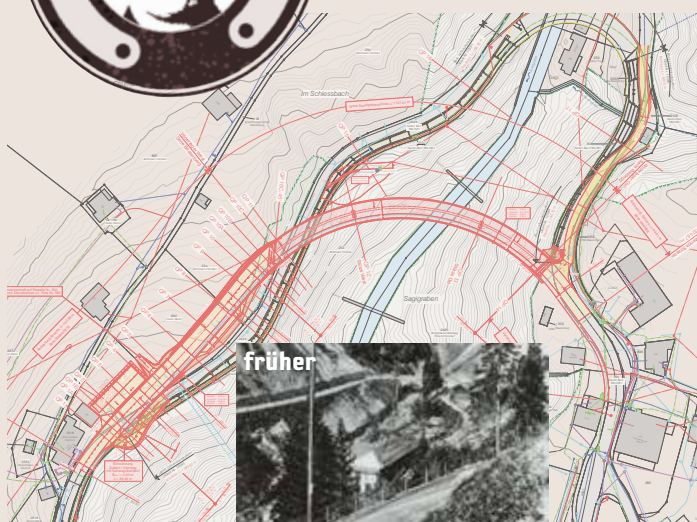
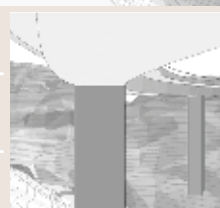
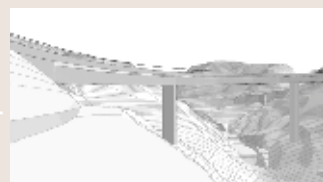
Mittelspannweite: **65 m**

Gesamtkosten: CHF **9 Mio.**

Baustart: **2022/2023**

Neue Wasserleitung

Die Idee, eine neue Wasserleitung über die neue Brücke zu führen, wird von der Kommission Ver- und Entsorgung weiterverfolgt.



Trinkwasserqualität

Alle chemischen und mikrobiologischen Trinkwasserproben im Jahr 2020 lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Weitere Details finden Sie in der amtlichen Publikation des Anzeigers Interlaken und auf unserer Website www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell).

Bitte helfen Sie mit, Quell- und Grundwasser vor Umweltgefahren zu schützen. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebens- und Genussmittel.

WartIn WC-Anlage Ländte Sundlauenen

Daniel Weiss aus Sundlauenen hat als Auslieferungswegmeister Sundlauenen und Wart zur Reinigung Ländte Sundlauenen per 31. März gekündigt. Der Gemeinderat dankt für die langjährige Zusammenarbeit und wünscht Daniel Weiss für die Zukunft alles Gute.

Auf den 1. April wird die Arbeitsstelle als WartIn für die WC-Anlage der Ländte Sundlauenen mit einem Beschäftigungsgrad von in etwa 150 Stunden pro Sommersaison neu ausgeschrieben. Das ausführliche Stelleninserat können Sie im Anzeiger Interlaken oder auf unserer Website www.beatenberg.ch (Gemeinde, Verwaltung, Stellenmarkt) nachlesen.

Wirtschaftsunterstützung i.S. Corona-Pandemie

Vom 1. August 2020 bis 31. Januar konnten die Einwohnerinnen und Einwohner von Beatenberg die Spezial Einkaufsgutscheine bei der Gemeindeverwaltung beziehen. Insgesamt wurden 654 Gutscheine im Wert von 50 Franken verkauft. Dies ergibt einen Wertbetrag von 32'700 Franken. Der Gemeindebeitrag vom beschlossenen Unterstützungsbeitrag von 10'000 Franken beläuft sich schlussendlich auf 3'270 Franken. Vielen Dank, dass Sie das einheimische Gewerbe unterstützen.

Schuljahresplanung 2021/22

Die Planung der Pensen 2021/22 zeigt im Vergleich zu den vergangenen Jahren nur geringfügige Abweichungen. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler pro Klasse liegt etwas tiefer als im Vorjahr. Die Anzahl Lektionen mussten deshalb etwas reduziert werden. Die Kosten für die Gemeinde bleiben ungefähr gleich. Der Gemeinderat hat die Schuljahresplanung 2021/22 genehmigt und dankt der Schulleitung für ihr grosses Engagement.

Zuweisungsplanung

Das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär, Abteilung Bevölkerungsschutz, informiert, dass die Pflicht zur periodischen Nachführung der Zuweisungsplanung mindestens alle fünf Jahre ab 2021 entfällt. Neu müssen einzig die Grundlagen laufend nachgeführt werden, damit die Zuweisungsplanung bei Bedarf erstellt werden kann. Dabei handelt es sich primär um das Einwohnerregister und die Schutzraumdatenbank. Die Gemeinden müssen sicherstellen, dass sie die Zuweisungsplanung dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär innert drei Monaten zur Verfügung stellen können. Die Periodische Schutzraumkontrolle im Gemeindegebiet wurde im Sommer 2020 durchgeführt.

Gemeinderat

Neuerungen zur Steuererklärung

Ab 1. Januar gilt im Kanton Bern eine neue Fristverlängerungspraxis für das Einreichen der Steuererklärung. Die Einreichfrist der Steuerklärungen von unselbstständig Erwerbstätigen ist wie immer der 15. März, für selbstständig Erwerbstätige gilt der 15. Mai. Die Fristverlängerung für natürliche Personen wird um zwei Monate auf Mitte Juli verkürzt. Unter www.taxme.ch können Sie die Fristverlängerung bis am 15. Juli kostenfrei eingeben. Schriftlich (E-Mail, Brief), telefonisch oder am Schalter der Steuerverwaltung wird eine Gebühr von 20 Franken berechnet.

Zudem sind ab dem Steuerjahr 2020 neue Abzugsmöglichkeiten bei Grundstücken zu beachten: Investitionskosten, die dem Energiesparen und dem Umweltschutz dienen, sowie Rückbaukosten im Hinblick auf

einen Ersatzneubau können neu auch in den zwei nachfolgenden Steuerperioden steuerlich als Unterhaltskosten abgezogen werden. Dies gilt, sofern sie in der laufenden Steuerperiode nicht vollständig berücksichtigt werden konnten.

Ab dem Steuerjahr 2020 erhalten Jugendliche neu erstmals mit 18 Jahren (bisher 16 Jahre) ihre erste Steuererklärung. Minderjährige, die bereits für das Steuerjahr 2019 eine Steuererklärung ausgefüllt haben, erhalten aber unabhängig vom Alter auch für das Steuerjahr 2020 eine Steuererklärung. Um der besonderen Situation während der Coronavirus-Krise Rechnung zu tragen, wurde die Praxis für die Gewährung des Abzugs für Fahrkosten für das Steuerjahr 2020 konkretisiert.

Weitere Informationen dazu können Sie auf der Website www.taxme.ch oder auf www.be.ch/taxinfo nachlesen.

Gemeindeschreiberei

AUS DEM RESSORT KULTUR



Mein Ressort Kultur ist seit ziemlich genau einem Jahr im Dornröschenschlaf. Aber was bedeutet Kultur, aus dem Lateinischen «cultura», gemäss Duden? Es ist die Gesamtheit der geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen einer Gemeinschaft als Ausdruck menschlicher Höherentwicklung.

Für uns hat Kultur eine ebenso vielfältige Bedeutung wie die Erläuterung aus dem Duden.

Denken wir dabei an die persönliche Kultur, die Familienkultur, damit ist auch eine Essens- oder Sprachkultur verbunden. Viele von uns pflegen eine Kultur in den Vereinen, finden in der Religion ihre Kultur oder bezeichnen Musik als Kultur. Andere wiederum finden Kultur in Landschaften, Gebäuden oder sogar Epochen.

Aber eines haben wir wohl alle zurzeit gemeinsam: Wir möchten ganz frei und ungebunden wieder unserer Kultur frönen können. Ohne Personenbeschränkungen, vorgeschriebenen Distanzen und Mundschutz. Hoffen wir, dass es bald wieder soweit ist.

Sandra Boss, Gemeinderätin

FISCHER WAND  BODEN GmbH

Ihr Kristall aus dem BEO

Plattenbeläge • Bodenbeläge • Sonnenstoren

Renovationen • Umbauten

Beatenberg • Interlaken

Spirenwaldstrasse 350 • 3803 Beatenberg

cleverebauart@gmail.com

Telefon 077 435 88 48 • SMS 077 424 51 29

Beatenberg – Habkern, Habkern – Beatenberg



Ein Bericht über die Geschichte einer Holzbaufirma

— Adrian Deuschle —

Vielleicht ist unseren LeserInnen aufgefallen, dass seit gut zwei Jahren in unserer DracheBärgZytig regelmässig Inserate der Firma Wyss Holzbau AG aus Habkern erscheinen. So ist es doch an der Zeit, etwas über diese Firma zu berichten und aufzuzeigen, welche Verbindung zu unserem Dorf besteht.

Die Einzelfirma Ueli Wyss Holzbau wurde im Jahre 1988 von Ueli Wyss gegründet. Die Werkstatt befand sich damals in einer einfachen Garage und alle Arbeiten wurden von Ueli alleine ausgeführt. Die Aufträge wurden immer zahlreicher und so war die Werkstattgarage bald zu klein. 1996 konnte die neue Werkstatt am heutigen Standort Mätteli, Bohlseite in Habkern eröffnet werden. Im Jahre 2008 wurde gefeiert. Bereits das 20jährige Firmenjubiläum und 2019 ging das nächste Fest über die Bühne: 30 + 1 Jahr.

Wir schreiben das Jahr 2020. Vater Ueli Wyss übergibt die Firma seinem Sohn Manuel. Es wurde die Wyss Holzbau AG gegründet. Mit dem neuen Geschäftsführer Manuel arbeiten zur Zeit fünf junge, einheimische Zimmerleute in der Firma. Der älteste mit Jahrgang 1988 und der jüngste 1995. Natürlich unterstützt auch Vater Ueli das junge Team noch tatkräftig.

Doch mit Planen, Zeichnen, Holz rüsten, Abbinden und Aufrichten ist noch nicht alles gemacht. Es braucht noch jemanden,

der Offerten und Rechnungen schreibt und sonst die vielen Büroarbeiten erledigt, welche sich in einem Betrieb anhäufen. Hier kommen wir zur Verbindung nach Beatenberg. Melanie Wyss-Schmocker, Ehefrau von Manuel, unterstützt ihren Mann bei diesen Arbeiten. Wir kennen Melanie als Verwaltungsangestellte in unserer Gemeindeschreiberei. Melanie ist auf dem Beatenberg, genauer im „Haberehus“, aufgewachsen.

Nun aber zurück nach Habkern zur Firma Wyss. Von Neubau, Innenausbau, Fleckenbau, Bedachungen wird von der Planung bis zur Ausführung alles angeboten. Erwähnenswert ist, dass das verarbeitete Holz zu 80 % aus Schweizer Wäldern stammt, davon der grösste Anteil aus unserer Region. So trägt die Firma auch das Label „Schweizer Holz“.

Beim Gespräch mit Melanie und Manuel war meine Frage, ob der Betrieb auch Lernende ausbilde. Manuel erklärte: «Wir möchten gerne einen Lehrling oder eine Tochter anstellen und ausbilden. Also: Interessierte, welche gerne den Zimmermannsberuf erlernen möchten, können sich bei uns melden.» Weitere Hinweise über die Firma kann man auf der Internetseite www.wyss-holzbau.ch erfahren.

Ich danke Melanie und Manuel für das interessante und gemütliche Gespräch und wünsche der jungen Firma viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy



Gesundheitstipp

**Spagyrik zur
Begleitung
von Covid-19
Impfungen**

Mit der Entwicklung und Zulassung von Impfstoffen hat weltweit eine Massenimpfung gegen das SARS-CoV2 Virus begonnen. Ob man sich impfen lassen will oder nicht, sollte immer individuell auf Basis aller vorhandenen Informationen entschieden werden. Hier geht es darum, wie man mit Hilfe spagyrischer Mischungen eine Covid-Impfung sinnvoll begleiten kann, um allfälligen Problemen vorzubeugen oder Komplikationen begleitend zu behandeln. Die bei der RNA Impfung auftretenden, zeitnahen Komplikationen wie Erschöpfung, Fieber, Hautreaktionen, Allergien etc. sind nicht auf den genbasierten Impfstoff, sondern auf die Begleitstoffe wie zum Beispiel Nanopartikel zurückzuführen. Das ist mit ein Grund, nach der Corona-Impfung die Ausleitung und Entgiftung gezielt anzuregen.

Da auch bei einer Corona-Impfung der Organismus mit Fremdstoffen konfrontiert wird, ist es wichtig, dem Körper zu helfen, mit der Belastung umzugehen. Ein zentrales Element ist eine gute Ausscheidung und Entgiftung.

Lassen Sie sich eine entsprechende Mischung mit den HEIDAK ESSENZEN Thuja, Sonnenhut, Schwalbenwurz, Taigawurzel, etc. von mir zubereiten. In Beatenberg an der Spirenwaldstrasse 170 bin ich jeweils am Donnerstag von 09.30 bis 12 Uhr erreichbar. Zögern Sie auch nicht, mich unter 079 713 84 03 zu kontaktieren.

Ein angstfreier und respektvoller Umgang mit den Viren garantiert uns einen schönen Frühling und Sommer. Einen schönen März wünscht Ihnen

Markus Metzger



SCHWEIZER
HOLZ



Wyss
Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

Zeichnen Sie jetzt zusätzliche Anteilscheine

und profitieren Sie von vielen Vorteilen

Vorteile von zusätzlichen Anteilscheinen:

- Attraktiver Ertrag auf dem Anteilscheinkapital
- Keine Emissionsabgabe
- Exklusiv für Mitglieder
- Lokale Beteiligung mit der Sicherheit der Raiffeisen Gruppe

Ihre Mitglieder-Vorteile

bleiben natürlich bestehen:

- Mitbestimmungsrecht an der Generalversammlung
- Mitglieder Sparkonto mit Vorzugszins
- Mitglieder Privatkonto mit Gebührenvorteilen
- Exklusive Erlebnisvorteile



Wissenswertes zum Anteilschein

Mehrfachzeichnung: Ein Mitglied kann mehrere Anteilscheine zeichnen. Der Verwaltungsrat setzt deren Höchstzahl fest.

Stimmrecht: Jedes Mitglied hat ein Stimmrecht, unabhängig der Anzahl Anteilscheine.

Verzinsung: Die Bestimmungen für die Verzinsung werden in den Statuten geregelt. Die Verzinsung wird jährlich an der Generalversammlung festgelegt und orientiert sich am Geschäftsergebnis sowie dem aktuellen Zinsniveau und ist gemäss Statuten begrenzt. Ein Verzicht auf eine Zinszahlung berechtigt nicht zu irgendwelchen Ersatzleistungen und begründet keinen Anspruch auf eine spätere Zahlung solcher Zinsen. Im Ausgabejahr erfolgt die Verzinsung anteilmässig von der Zeichnung bis zum Abschluss des Geschäftsjahres. Anschliessend erfolgt die Zinszahlung jährlich nach der Generalversammlung

für das abgeschlossene Geschäftsjahr. Bei Rückzahlungen erfolgt die Verzinsung lediglich für das abgeschlossene Geschäftsjahr und nicht bis zum Rückzahlungstag.

Laufzeit und Rückzahlung: Die Anteilscheine verfügen über eine unbeschränkte Laufzeit. Ausscheidende Mitglieder oder ihre Erben haben Anspruch auf die Rückzahlung des Anteilscheines höchstens zum Nennwert. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftlich erklärten Austritt unter Berücksichtigung einer Kündigungsfrist von drei Monaten, durch Tod oder durch Ausschluss.

Bitte beachten Sie die besonderen Kapitaleigenschaften von Anteilscheinen

Der Verwaltungsrat kann eine Rückzahlung der Anteilscheine ohne Angabe von Gründen verweigern, insbesondere dann, falls die Eigenmittel der Raiffeisen Gruppe

den gesetzlichen Eigenmittelanforderungen nicht genügen.

Die zur Raiffeisen Gruppe gehörenden Raiffeisenbanken und Raiffeisen Schweiz bilden einen Haftungsverbund und sind Risiken ausgesetzt, die sich aus ihrer Geschäftstätigkeit ergeben. Die Anteilscheine sind nicht durch die Einlagensicherung der Schweizer Banken gedeckt. Entscheiden Sie sich nur dann für den Kauf von mehreren Anteilscheinen, wenn Sie sich der damit verbundenen Risiken bewusst sind. Die Anteilscheine eignen sich zur Beimischung im Rahmen der Aktienquote. Ihr Raiffeisen Berater unterstützt Sie gerne und berät Sie über den Einsatz von Anteilscheinen in Ihrem Portfolio.

Diese Angaben geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale von Anteilscheinen. Die Rechte und Pflichten sind in den Statuten der Bank geregelt.



*Mehrfachzeichnung von Anteilscheinen bis zu CHF 10'000.-

*Indikativer Zinssatz zwischen 1.50% - 2.00%

Zeichnen Sie jetzt Anteilscheine*

beteiligen Sie sich damit am Erfolg der Raiffeisenbank Jungfrau.

1.50%
bis
2.00%*



Informationen zur Mehrfachzeichnung
www.raiffeisen.ch/jungfrau/mehrfachzeichnung

Die Schule Beatenberg

Alles fährt Ski...

Im Januar und Februar 2021 herrschten endlich wieder einmal beste Schnee- und gute Wetterverhältnisse. So kam es, dass die SchülerInnen der Schule Beatenberg häufig während der Schulzeit draussen und auf den Pisten am Hohwald anzu-treffen waren. Ski- und Snowboardfahren oder Schlitteln – so oft als möglich! Das macht Spass und ist erst noch gesund!

Am Donnerstag, 11. Februar konnte das Skirennen der Schule durchgeführt werden. Zwar hing am Morgen der Nebel noch über der Piste, aber als das Rennen gestartet wurde, waren die Sichtverhältnisse gut und fair für alle.

Als erstes starteten neun Kindergärtler als Vorfahrer. Anschliessend die Snowboarder und schliesslich die SkifahrerInnen der 1. – 9. Klasse. Die Piste war ausgezeichnet präpariert und hielt problemlos für die zwei Läufe aller Teilnehmenden – merci ans Team vom Hohwald! Den Kurs steckte Thomas Tschopp, ein flüssiger Lauf über die Piste «Rotmoos». Danke dafür und für die professionelle Zeitmessung.

Die Tagesbestzeit fuhr bei den Snowboardern Toni Aebersold (9. Kl.), mit den Skis waren Ramona Wyss (7. Kl.) und Björn Gafner (5. Kl.) am schnellsten unterwegs. Die offizielle Rangverkündung und Preisverteilung fand eine Woche später, kategorienweise in den Schulzimmern statt. Die drei schnellsten in jeder Kategorie erhielten eine Medaille. Dank der vielen Spenden und Sponsoren erhielten alle Teil-

nehmerInnen einen schönen Preis: Spiele, Taschen, Jacken, T-Shirts, Schlitten und vieles mehr. Danke an alle, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützen, damit wir die Tradition des Skirennens weiter so durchführen können!

Die vollständige Rangliste finden Sie auf www.schule-beatenberg.ch



oben die Tagesschnellsten
unten Medaillen 4. - 9. Kl.



wir spannen zusammen



aeschimann elektro ag
033 828 60 00
www.aeschimann-elektro.ch

**Elektro Installationen
Elektroplanung
Gebäudeautomation
Haushaltapparate
Solaranlagen
Telekommunikation/IT
24 Stunden Service**



zumstein elektro
3706 Leissigen 3803 Beatenberg

zumstein elektro gmbh
033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch



1. -3. Klasse, es fehlt der Sieger Leano

GmbH Bernhard Zimmermann

Naturstein- und Baggararbeiten Bauabdichtungen

Bernhard Zimmermann
Naturstein- und Baggararbeiten
3803 Beatenberg

079 223 93 66 • bernhardzimmermann@bluewin.ch



Projekt Tisch und Bänke für Unterburgfeld

— Verena Moser —

Im Dezember erhielten die drei Schüler Toni, Stephan und Jamie der 9. Klasse den Auftrag, selbständig ein grösseres Projekt zu planen und auszuführen. Toni hatte die Idee, für die Bergschaft Unterburgfeld Tisch und Bänke vor dem Haus zu erneuern.

Ä nöie wär nötig!



Gesagt, getan! Die drei waren topmotiviert und packten an. Das Projekt verlangte einiges an Organisation und Planung: Zuerst wurde die Situation vor Ort erkundet und die Masse genommen.

Christoph Ringgenberg wurde angefragt. Er hatte uns schon 2017 mit seinem Wissen und Können als Zimmermann geholfen (neue Tische und Bänke beim Fühühüttli). Christoph zeichnete mit den drei Schülern die Pläne und bereitete die Bestellung vor. Die Holzliste wurde sauber und professionell geschrieben und bei Willy Stettler abgegeben. Mitte Januar wurde das Holz geliefert und am Do, 21. und Di, 26. Januar wurde auf dem Vorplatz beim Alphotel Eiger intensiv gearbeitet: es wurde gesägt, gehobelt, gefeilt, geschliffen, zusammengesetzt und geschraubt.



Nach sieben Stunden Teamarbeit waren der Tisch und zwei Bänke fertig.

Am Do, 18. Februar transportierten die Jungs mit Hilfe von Christoph Hurst von der Niederhornbahn den Tisch und die Bänke auf Unterburgfeld.



Toni, Stephan und Jamie stossen mit Christoph R. auf den erfolgreichen Abschluss der Arbeiten an.

Christoph Ringgenberg war zufrieden mit den Jungs: «Sie haben gut und konzentriert gearbeitet. Es war ein tolles Projekt, bei dem ich gerne geholfen habe. Ich wünsche den drei alles Gute für ihre Lehre im Sommer!»

Hansueli Aebersold, Pfander der Bergschaft Burgfeld, gefallen der neue Tisch



und die Bänke auch: «Wir freuen uns sehr und sagen Merci vielmal! Es kommen sommers und winters sehr viele Leute hier vorbei. Das habt ihr super gemacht!»

Als Schulleiterin danke ich allen, die beim Projekt mitgeholfen haben: An Christoph Ringgenberg ganz herzlichen Dank für die professionelle Unterstützung und die Arbeit mit den drei Jungs. Besten Dank auch an die Niederhornbahn und an Christoph Hurst für den kostenlosen Transport der Möbel auf Unterburgfeld. Es ist toll, dass die Schule immer wieder auf die Unterstützung und Hilfe aus dem Dorf zählen darf. Und natürlich danke an Toni, Stephan und Jamie für ihren Einsatz, die gute und engagierte Zusammenarbeit für ein aussergewöhnliches Projekt, an dem viele Freude haben werden!

Nun können die Schlittler und Wanderer ihre Picknickpause an diesem schönen Platz auf Unterburgfeld noch besser geniessen!

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch





Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

• Neubauten • Umbauten • Renovationen
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Bitte wenden!



Die alljährliche Passionszeit soll uns auf das Osterfest vorbereiten. Die wichtigen kirchlichen Festzeiten wollen nicht als einsame Inseln betrachtet werden, sondern sie entfalten ihre Wirkung nur dann, wenn sie sich auf unseren Lebensalltag auswirken.

Mit der Vorbereitungszeit für das Osterfest ist der Aufruf zu Umkehr und Busse tun verbunden. Wir alle sollen unseren Lebenswandel, unsere Lebensziele und Gewohnheiten überdenken.

Im Lukasevangelium wird beschrieben, dass Johannes der Täufer zu Umkehr und Busse aufrief. Als ihn die Leute fragten, was sie tun sollen, antwortete er ihnen: *«Wer zwei Hemden hat, teile mit dem, der keines hat, und wer zu essen hat, tue desgleichen.»* Es kamen aber auch Zöllner, um sich taufen zu lassen, und sagten zu ihm: *«Meister, was sollen wir tun?»* Er sagte ihnen: *«Treibt nicht mehr ein, als euch vorgeschrieben ist!»* Und es fragten ihn auch Soldaten: *«Was sollen wir denn tun?»* Und ihnen sagte er: *«Misshandelt niemanden, erpresst niemanden und begnügt euch mit eurem Sold.»*

Es heisst, dass die Menschen scharenweise kamen und sich zur Bekräftigung ihrer Umkehr taufen liessen. Auch Jesus wurde durch Johannes getauft.

Auch die diesjährige Passionszeit lädt uns ein zu Umkehr und Busse. Und der Appell des Johannes könnte nicht aktueller sein. Denn in der momentanen Situation geraten auch bei uns in der reichen Schweiz viele Menschen und Familien in existentielle Not. Die Massnahmen, die zur Eindämmung der Corona-Pandemie notwendig sind, beeinträchtigen die Wirtschaft so sehr, dass viele Arbeitsplätze auf dem Spiel stehen.

Andererseits vermehren gewisse Firmen riesige Gewinne, und wer sein Geld in Aktien anlegen kann, hat gut lachen. Die Schere zwischen arm und reich öffnet sich weiter.

Umso wichtiger scheint mir der Weck-

ruf des Johannes, der uns zuruft: *«Wer zwei Hemden hat, teile mit dem, der keines hat, und wer zu essen hat, tue desgleichen.»*

Übersetzt in unsere Zeit könnte dies heissen: Alle, die trotz der Krise einer gesicherten Arbeit nachgehen dürfen, sollen sich glücklich schätzen und auch an jene denken, die weniger Glück haben. Und alle, die in dieser Krise sogar noch unerwartete Gewinne machen können, sollen sich ernsthaft überlegen, inwiefern sie jene unterstützen können, die nun ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen können.

Liebe Leserin, lieber Leser, es braucht ein Umdenken in unserer Gesellschaft. Es braucht jetzt Menschen, die mit gutem Beispiel vorangehen. Ich bin überzeugt, dass wir als Menschheit nur dann gut durch diese Krise kommen werden, wenn wir uns an den Grundsatz des Johannes halten und wirklich teilen. Es muss jedoch ein Ruck durch unsere Gesellschaft gehen, wenn wir dieses Ziel erreichen wollen. Einfach so weitermachen, wie bisher, reicht nicht. Wir fahren sonst mit unserem Verhalten mit Vollgas in die Sackgasse. Umkehr tut Not. *«Bitte sofort wenden!»*, würde das Navi sagen.

Lukas Stettler, Pfarrer

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattestrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: mattenberger@swissonline.ch



Abschied im kleinen Kreis

Nach wie vor müssen wir leider im kleinen Kreis von verstorbenen Menschen Abschied nehmen. Bis sich dies ändert, möchte ich deshalb für die Verstorbenen aus unserer Gemeinde an dieser Stelle einen kurzen Nachruf schreiben.

Babette Dürst,

30. Juli 1928 – 7. Februar 2021

Babette Dürst ist in Schänis im Kanton St. Gallen aufgewachsen. Seit ihrer Ausbildung am Missionsseminar wohnte und arbeitete Frau Dürst praktisch durchgehend in Beatenberg in der Bibelschule. Ihren Lebensabend verbrachte sie im Alters- und Pflegeheim Beatenberg, wo sie am 7. Februar ruhig einschlafen konnte.

Jesus Christus lebt, mit ihm auch ich.

Elsi Gafner - Grossniklaus,

25. September 1956 – 5. Februar 2021

Elsi Gafner ist in Beatenberg im Schorren aufgewachsen. Viele Jahre lang haben Elsi und Hans Gafner die Holzofenbäckerei geführt. In den letzten Jahren hat Elsi für die Garage ihres Bruders im Büro gearbeitet. Elsi freute sich sehr an ihren drei Grosskindern und konnte kürzlich zurück in ihr Elternhaus ziehen. Dort ist sie am 5. Februar völlig unerwartet gestorben.

Ihre Liebe und Fürsorge bleiben unvergessen.

Massnahmen zu Corona

Es dürfen höchstens 50 Personen an den kirchlichen Anlässen teilnehmen. Das Corona-Schutzkonzept schreibt die Registrierung der Anwesenden vor und setzt die Maskenpflicht und die Einhaltung der Hygienevorschriften und des Mindestabstands voraus. Der Abstand von 1.5 Metern soll zwischen Personen, die nicht im selben Haushalt leben, eingehalten werden. In unserer Kirche bedeutet dies, dass bei Gottesdiensten und Abdankungen maximal 30 Personen in der Kirche sein dürfen.

KOLLEKTEN

Januar 2020

Bäuerliches Sorgentelefon	CHF	72
Stern der Hoffnung	CHF	105
Island Kids Philippines	CHF	221
Schweizer Kirchen im Ausland	CHF	87

Veranstaltungskalender



Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 7. März, 09.45 Uhr, Predigt: Pfarrer Yves Schilling, Predigttausch mit Leisigen, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

Sonntag, 14. März, 09.45 Uhr, Predigt: Sozialdiakon Heinz Käser, Predigttausch mit Unterseen, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 21. März, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 28. März, 9.45 Uhr, Palmsonntags-Predigt: Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Elisabeth Kiener

Sonntagsschule

Die Sonntagsschule macht bis nach den Frühlingsferien coronabedingt eine Pause.

Gebet und Stille

Freitag, 5. März, 18.30 bis 19.00 Uhr in der Kirche

Donnerstag, 18. März, 18.30 bis 19.00 Uhr in der Kirche

Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; wir schenken uns einen Moment der Stille und Besinnung.

Konfirmationsunterricht mit der 9. Klasse

Montag, 1., 8., 15., 22. und 29. März jeweils von 19.20 Uhr bis 20.30 Uhr im Pavillon.

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im März 2021 ihren Geburtstag feiern dürfen und wünschen ihnen Gesundheit und viele schöne gute Tage.

4. März

Dill Kurt | 88 Jahre
Waldeggrasse 161

6. März

Schmocker-Gafner Katharina | 75 Jahre
Schmockenstrasse 286

12. März

Iseli-Renevey Solange-Jeanne Elvire | 92 Jahre
Spirenwaldstrasse 144

15. März

Baumann Gustav | 96 Jahre
Schmockenstrasse 114

16. März

Gyger-Odermatt Marianne | 93 Jahre
Spirenwaldstrasse 276

16. März

Burkhard Claude | 70 Jahre
Schmockenstrasse 16

16. März

Imhof Ernst | 75 Jahre
Spirenwaldstrasse 4

22. März

Blatti Frieda | 87 Jahre
Altersheim, Schmockenstrasse 235

22. März

Wagner Jörg | 80 Jahre
Schmockenstrasse 32

24. März

Duncanson-Teuscher Irmgard | 92 Jahre
Altersheim, Schmockenstrasse 235

27. März

Aebi-Jakob Melanie | 86 Jahre
Schmockenstrasse 103

27. März

Oehri-Rauscher Karoline | 94 Jahre
Schmockenstrasse 108

28. März

Beer-Gafner Rosalie | 75 Jahre
Schmockenstrasse 277

31. März

Grossniklaus-von Allmen Lilian | 80 Jahre
Staatsstrasse 10, Sundlauen

Dann und wann die Sorgen

*links liegen lassen wie ein Schmetterling
die Flügel ausbreiten lossegeln
vom Wind getragen der Sonne entgegen
und wissen alles ist gut so wie es ist.*

Gabriela Paydl

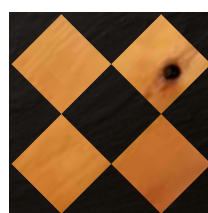
Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei



Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?

Schmocker Sanitär - Heizung
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch

**Boden-
Wandbeläge
Schenk**

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 079 277 05 87
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

Saisonbeginn St. Beatus-Höhlen



zum Spezialpreis von CHF 49.00 besichtigen. Die ausgehungerten Mäulchen können in der Zeit von 11.30 - 12.30 Uhr im Restaurant mit einem Familien-Spaghetti Plausch wieder zu Kräften gebracht werden. Auch hier gibt es ein Familiensonderangebot. So ist für jeden etwas dabei und das Erforschen der Höhlen darf beginnen. Hinweise zu Verhaltens- und Abstandsregeln, sowie alle Angebote und Preise finden Sie unter www.beatushoehlen.ch



Wie schon in den letzten Jahren wird die beliebte «La Tavolata mit Roberto Brigante» wieder Teil des Angebotes sein. An langen Tischen wird nach typisch italienischer Tradition das Essen in grossen Töpfen und Schüsseln serviert. So entsteht eine allgemeine Geselligkeit, welche mit von Roberto Brigante passend zum Thema musikalisch untermalt wird. Der Event findet jeden ersten Freitag im Monat von Juli bis September statt.

Auch wieder mit dabei ist der «Early Bird». Wer früh aufsteht, wird hier belohnt. Wer bis spätestens 9.59 Uhr sein Ticket löst, hat die Möglichkeit, die Höhlen und das Museum für nur CHF 12.00 zu besichtigen. Aber auch Feierabendgeniesser werden im Angebot nicht vergessen. Neu haben die St. Beatus-Höhlen ab 1. Juli bis 30. September jeden Donnerstagabend durchgehend bis 21.30 Uhr für Sie geöffnet. So können Sie Ihren Besuch entspannt auf der Terrasse bei herrlicher Aussicht und einem guten Essen ausklingen lassen.

Auch Familien kommen nicht zu kurz. Eltern oder Grosseltern mit den Kindern oder Grosskindern die Höhlen und das Museum

Frühlingsrevision Niederhorn

Ab Montag, 8. März bis inklusiv Freitag, 16. April 2021 befindet sich die Niederhornbahn in Frühlingsrevision. Das heisst, der Betrieb der Gruppenumlaufbahn wird wegen Wartungsarbeiten komplett eingestellt sein. Die Standseilbahn von Beatenbucht nach Beatenberg verkehrt wie folgt: Bergfahrt (Abfahrt Beatenbucht) zwischen 08.04 Uhr und 18.04 alle 20 Minuten; Talfahrt (Abfahrt Beatenberg Station) um 07.50 Uhr und zwischen 08.04 und 18.04 Uhr ebenfalls im 20-Minuten-Takt.



Glice

Dank dem Lockerungsentscheid des Bundesrates vom 17. Februar darf das Glice ab Montag, dem 1. März wieder genutzt werden.

Am 13. März 2021 starten die St. Beatus-Höhlen in ihre 117. Sommersaison. Auch dieses Jahr haben sich die Verantwortlichen wieder ihre Gedanken über das Angebot gemacht und setzen dabei nicht nur auf Altbewährtes.

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch

Grossniklaus Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Spirenwaldstrasse 270, 3803 Beatenberg
033 841 17 15
www.grossniklaus-haustechnik.ch

Die Energiewende kommt...
Setzen Sie auf Pellets-/Holzheizungen!



den. Für viel Spass und Abwechslung sorgt diese Saison nicht nur das Eisstockschiessen, sondern auch die Ice-Bikes. Diese laden Gross und Klein zu spannenden Wettrennen und Hindernisfahrten auf der künstlichen Eisbahn hinter dem Tourist-Center ein. Beatenberg Tourismus freut sich alle Abenteuerlustigen begrüßen zu dürfen und beantwortet gern alle Fragen unter info@beatenbergtourismus.ch oder +41 (0)33 841 18 18



Wandertipp

Frühlingserwachen erleben! Wandern Sie dem Frühling entgegen. Frühjahrsblumen und schneefreie Wanderwege sowie bequeme ÖV-Transportmittel, dies und vieles mehr finden Sie in unserem Wandertipp.

Dank der Südhanglage von Beatenberg lädt die Wanderung Beatenberg – Merligen oder Beatenbucht schon im März zum Wanderschuh schnüren ein. Frühjahrsblumen zeigen sich dem Weg entlang und halten Ausschau nach der Frühlingssonne. Der Weg geht leicht bergab. Sie starten bei der Beatenberg Station zunächst auf einer Asphaltstrasse, jedoch schon bei der Niederhornbahn kann entlang der Bahn über eine Treppe das Birchi erreicht werden. Unterschiedliche Waldabschnitte und offenes Gelände sorgen für Abwechslung. Auf dem Weg können Sie neben der Natur auch ein schönes Bergpanorama, aber auch den Thunersee mit Niesen und dem Kandertal bestaunen. Im unteren Teil des Weges wählen Sie, ob Sie in Richtung Nas-

tel (Balmholz), Beatenbucht oder Merligen weiterwandern möchten. Am See angelangt, bringt Sie die Standseilbahn der Niederhornbahn wieder bequem zurück zu Ihrem Ausgangspunkt. Bitte beachten Sie die Sonderfahrzeiten während der Frühlingsrevision. Die Wanderung kann auch vom See aus begonnen werden. Die Wanderzeit dauert rund eineinhalb Stunden. Zur Ausrüstung gehören neben gutem Schuhwerk und Wetterschutz natürlich auch etwas für das leibliche Wohl gegen Durst und Hunger. Wir wünschen viel Freude im Frühlingserwachen.



IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Adrian Deuschle, Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Waldeggstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75

FOTOWETTBEWERB

Gesucht: Das schönste Winterbild

Das war ja wieder einmal ein prächtiger Winter, viel Schnee, viel Sonne, manchmal Nebel und anschliessend die Bäume und Zäune voller Raureif! Sicher haben auch Sie in den vergangenen Wochen fotografiert, um die schönen Stimmungen einzufangen.

Schicken Sie uns Ihr schönstes, originellstes, stimmungsvollstes Winterfoto 2020/2021 aus Beatenberg. Schön wäre natürlich, wenn das Bild eindeutig Beatenberg zugeordnet werden könnte.

Wir sind gespannt auf Ihre Bilder. Eine Auswahl der besten Bilder wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Für alle publizierten Fotos gibt es ein kleines Geschenk.

Schicken Sie uns Ihr bestes Bild in möglichst grosser Auflösung bis am 15. März 2021 an info@beatenbergtourismus.ch Bitte Vorname, Name und Adresse angeben.

Besten Dank fürs Mitmachen. Wir freuen uns auf Ihre tollen Winter-Stimmungs-Bilder!

Die Redaktion

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Durchführung von Veranstaltungen ungewiss. Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

Tel. +41 (0)33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08.00–12.00 Uhr 13.30–17.30 Uhr
Samstag & Sonntag	geschlossen



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Wintermärchen



Das war ein Winter wie im Bilderbuch: viel Schnee und Sonne, alle Skilifte in Betrieb, Winterwanderwege, Schlittelpisten und Loipen bestens präpariert, Schneeschuhtrails markiert.

Unzählige Möglichkeiten, sich draussen an der frischen Luft zu bewegen!

Was meinen unsere Gäste zum Winter-Angebot in Beatenberg? Was gefällt ihnen am besten? Warum kommen sie nach Beatenberg?

Der Schlittelweg ist super. Uns gefällt vor allem die Abwechslung zwischen Wandern und Schlitteln. Wir haben den Weg zwischen Niederhorn und Waldegg sehr genossen!

Heute ist geniales Wetter! Wir geniessen das Skifahren bei super Schnee und schönen Pisten.

Die Wanderwege sind super und werden jeden Tag neu präpariert. Es gibt viele mögliche Routen, kurze und lange Touren, leicht oder anspruchsvoll. Wir gehen jeden Tag wandern und geniessen es sehr!

Ich habe viele schöne Stimmungen erlebt: Bei Kälte, Schnee und Sonnenschein das schönste Panorama überhaupt! Bei Nebel die Bäume voll Biecht. So viel Schnee, wie schon lange nicht mehr – Winter pur!

Wir kommen nach Beatenberg, weil wir uns hier wohlfühlen. Wir kennen die Leute, die Wege, das Angebot. Das ist Urlaub vom ersten Tag an!

Die Natur und die Ruhe gefallen uns. Gleich hinter dem Haus fängt der Wanderweg an, sommers und winters ein Genuss und Erholung pur.



ÖPPIS GFRÖITS

Die verschiedenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus' sind uns mittlerweile geläufig: Hände waschen, Masken tragen, Abstand halten. Das Thema ist in den Medien und im Alltag allgegenwärtig. Oft hört man, die Leute seien «Coronamüde». Nichtsdestotrotz halten sich die allermeisten diszipliniert an die Regeln: zu beobachten beim Anstehen an der Niederhornbahn, beim Skilift, vor Jasmina's Laden, auf der Bank, im Tourist Center und der Postagentur.

Ein Kompliment an alle, die diszipliniert und geduldig bleiben. Die Verhaltens- und Hygieneregeln werden uns wohl noch eine Weile erhalten bleiben. Hoffen wir aber, dass die Einschränkungen für Geschäfte und Restaurants bald gelockert werden.